

Die Verehrung des Heiligsten Herzens Jesu durch Don Bosco

Die Verehrung des Heiligsten Herzens Jesu, die Don Bosco am Herzen lag, geht auf die Offenbarungen an die heilige Margareta Maria Alacoque im Kloster von Paray-le-Monial zurück: Christus zeigte sein von Dornen gekröntes und durchbohrtes Herz und forderte ein Sühnefest am Freitag nach der Oktav von Fronleichnam. Trotz Widerständen verbreitete sich die Verehrung, denn dieses Herz, Sitz der göttlichen Liebe, erinnert an die Barmherzigkeit, die am Kreuz und in der Eucharistie offenbar wurde. Don Bosco lädt die Jugend ein, es beständig zu ehren, besonders im Monat Juni, durch das Rosenkranzgebet und Sühnehandlungen, die reichlich Ablässe und die zwölf Verheißungen von Frieden, Barmherzigkeit und Heiligkeit gewähren.

Hört, ihr lieben jungen Menschen, wie die Verehrung des Heiligsten Herzens Jesu entstanden ist, die jeden Tag mehr und mehr wächst. In Frankreich lebte im Kloster der Heimsuchung zu Paray-le-Monial eine demütige Jungfrau namens Margareta Alacoque, Gott teuer wegen ihrer großen Reinheit. Eines Tages, als sie vor dem Allerheiligsten Sakrament den gesegneten Jesus anbetete, sah sie ihren himmlischen Bräutigam, wie er sich die Brust entblößte und ihr sein Heiligstes Herz zeigte, strahlend von Flammen, mit Dornen umwunden, von einer Wunde durchbohrt, überragt von einem Kreuz. Zugleich hörte sie ihn sich über die ungeheure Undankbarkeit der Menschen beklagen und ihr gebieten, sich dafür einzusetzen, dass am Freitag nach der Oktav von *Fronleichnam* seinem Göttlichen Herzen ein besonderer Kult erwiesen werde zur Sühne für die Beleidigungen, die er in der Allerheiligsten Eucharistie empfängt. Die fromme Jungfrau, voll Verwirrung, legte Jesus dar, wie untauglich sie für ein so großes Werk sei, wurde aber vom Herrn ermutigt, in ihrem

Werk fortzufahren, und das Fest des Heiligsten Herzens Jesu wurde trotz heftiger Widerstände seiner Gegner eingeführt.

Die Gründe für diesen Kult sind vielfältig: 1. Weil uns Jesus Christus sein Heiliges Herz als Sitz seiner Zuneigungen darbot; 2. Weil es uns Symbol jener unermesslichen Liebe ist, die er besonders dadurch erwies, dass er zuließ, dass sein Heiligstes Herz von einer Lanze durchbohrt wurde; 3. Weil die Gläubigen von diesem Herz bewegt werden, die Schmerzen Jesu Christi zu betrachten und ihm Dankbarkeit zu erweisen.

Lasst uns also beständig dieses Göttliche Herz ehren, das wegen der vielen und großen Wohltaten, die es uns schon erwiesen hat und noch erweisen wird, unsere demütigste und liebevollste Verehrung wohl verdient.

Monat Juni

Wer den ganzen Monat Juni zu Ehren des Heiligsten Herzens Jesu mit täglichem Gebet oder frommem Dienst weiht, erwirbt für jeden Tag 7 Jahre Ablass und einen vollkommenen Ablass am Monatsende.

Rosenkranz zum Heiligsten Herzen Jesu

Vernehmt, diesen Rosenkranz zum Göttlichen Herzen Jesu Christi zu beten, um ihn für die Schmähungen zu entschädigen, die er in der Allerheiligsten Eucharistie von Ungläubigen, Häretikern und schlechten Christen erleidet. Man spreche ihn also allein oder mit anderen versammelten Personen, wenn möglich vor dem Bild des Göttlichen Herzens oder vor dem Allerheiligsten Sakrament:

V. Deus, in adiutorium meum intende (O Gott, komm mir zu Hilfe).

R. Domine ad adjuvandum me festina (Herr, eile mir zu helfen).

Gloria Patri (Ehre sei dem Vater) usw.

1. O liebenswertestes Herz meines Jesus, ich verehere demütig deine süßeste Liebenswürdigkeit, die du in

einzigartiger Weise im Heiligen Sakrament den noch sündigen Seelen entgegenbringst. Es schmerzt mich, dass du so undankbar belohnt wirst, und ich möchte dich für die vielen Beleidigungen entschädigen, die du in der Allerheiligsten Eucharistie von Häretikern, Ungläubigen und schlechten Christen erleidest.

Vaterunser, Ave-Maria und Ehre sei dem Vater.

2. O demütigstes Herz meines Jesus im Sakrament, ich verehere deine tiefste Demut in der Allerheiligsten Eucharistie, wobei du dich aus Liebe zu uns unter den Gestalten von Brot und Wein verbirgst. Ach, ich bitte dich, mein Jesus, flöss mir diese schöne Tugend in mein Herz ein; ich werde mich bemühen, dich für die vielen Beleidigungen zu entschädigen, die du in der Allerheiligsten Eucharistie von Häretikern, Ungläubigen und schlechten Christen erleidest.

Vaterunser, Ave-Maria und Ehre sei dem Vater.

3. O Herz meines Jesus, das so sehr leiden will, ich verehere diese brennenden Wünsche, deine schmerzhafteste Passion zu erleben und dich den von dir im Allerheiligsten Sakrament vorhergesehenen Kränkungen zu unterwerfen. Ach, mein Jesus! Ich bin von ganzem Herzen entschlossen, dir das mit meinem Leben zu vergelten; ich möchte die Beleidigungen verhindern, die du leider in der Allerheiligsten Eucharistie von Häretikern, Ungläubigen und schlechten Christen erleidest.

Vaterunser, Ave-Maria und Ehre sei dem Vater.

4. O geduldigstes Herz meines Jesus, ich verehere demütig jene unbesiegbare Geduld, mit der du aus Liebe zu mir so viele Schmerzen am Kreuz und so viele Misshandlungen in der Göttlichen Eucharistie ertrugst. O mein teurer Jesus! Da ich mit meinem Blut jene Orte nicht waschen kann, wo du in dem einen und dem anderen Geheimnis so misshandelt wurdest, verspreche ich dir, mein höchstes Gut, alle Mittel zu gebrauchen, um dein Göttliches Herz für so viele Schmähungen zu entschädigen, die du in der Allerheiligsten Eucharistie von

Häretikern, Ungläubigen und schlechten Christen erleidest.
Vaterunser, Ave-Maria und Ehre sei dem Vater.

5. O Herz meines Jesus, voll Liebe zu unseren Seelen in der bewundernswerten Einsetzung der Allerheiligsten Eucharistie, ich bete demütig jene unermessliche Liebe an, die du uns erweist, indem du uns deinen Göttlichen Leib und dein Göttliches Blut zur Nahrung gibst. Welches Herz sollte nicht zerschmelzen angesichts so unermesslicher Liebe? O mein guter Jesus! Gebt mir reichlich Tränen, um zu weinen und so viele Beleidigungen zu sühnen, die du im Allerheiligsten Sakrament von Häretikern, Ungläubigen und schlechten Christen erleidest.
Vaterunser, Ave-Maria und Ehre sei dem Vater.

6. O Herz meines Jesus, durstig nach unserem Heil, ich verehere demütig jene glühendste Liebe, die dich trieb, das unaussprechliche Opfer des Kreuzes zu vollbringen und es täglich auf den Altären in der Heiligen Messe zu erneuern. Ist es möglich, dass das menschliche Herz nicht voll Dankbarkeit für so große Liebe entbrennt? Ja, leider, o mein Gott; aber für die Zukunft verspreche ich dir, alles zu tun, was ich kann, um dich für so viele Schmähungen zu entschädigen, die du in diesem Geheimnis der Liebe von Häretikern, Ungläubigen und schlechten Christen erleidest.
Vaterunser, Ave-Maria und Ehre sei dem Vater.

Wer auch nur die obigen 6 *Vaterunser, Ave-Maria und Ehre sei dem Vater* vor dem Allerheiligsten Sakrament betet, wobei das letzte *Vaterunser, Ave-Maria und Ehre sei dem Vater* nach der Intention des Heiligen Vaters gesprochen wird, erwirbt jedes Mal 300 Tage Ablass.

Verheißungen, die Jesus Christus der seligen Margareta Alacoque für die Verehrer seines Göttlichen Herzens gemacht hat

Ich werde ihnen alle Gnaden geben, die sie in ihrem Stand benötigen.

Ich werde Frieden in ihren Familien walten lassen.

Ich werde sie in allen ihren Betrübissen trösten.

Ich werde ihre sichere Zuflucht im Leben sein,
besonders aber in der Todesstunde.

Ich werde alle ihre Unternehmungen mit Segnungen
erfüllen.

Die Sünder werden in meinem Herzen die Quelle und
den unendlichen Ozean der Barmherzigkeit finden.

Die lauen Seelen werden eifrig werden.

Die eifrigen Seelen werden rasch zu großer
Vollkommenheit gelangen.

Ich werde das Haus segnen, wo das Bild meines
Heiligsten Herzens ausgestellt und verehrt wird.

Ich werde den Priestern die Gabe geben, die
verhärtetsten Herzen zu rühren.

Der Name der Personen, die diese Andacht
verbreiten, wird in mein Herz geschrieben sein und niemals
daraus gelöscht werden.

Akt der Sühne gegen die Lästerungen.

Gott sei gepriesen.

Gepriesen sei sein Heiliger Name.

Gepriesen sei Jesus Christus, wahrer Gott und
wahrer Mensch.

Gepriesen sei der Name Jesu.

Gepriesen sei Jesus im Allerheiligsten Sakrament
des Altars.

Gepriesen sei sein liebenswertestes Herz.

Gepriesen sei die große Mutter Gottes, Maria, die
Allerheiligste.

Gepriesen sei der Name Marias, der Jungfrau und
Mutter.

Gepriesen sei ihre Heilige und Unbefleckte
Empfängnis.

Gepriesen sei Gott in seinen Engeln und in seinen
Heiligen.

Es wird ein Ablass von *einem Jahr* für jedes Mal gewährt und ein *vollkommener Ablass* demjenigen, der es einen Monat lang betet, an dem Tag, an dem er die Heilige Beichte und Kommunion empfängt.

Gabe an das Heiligste Herz Jesu vor seinem heiligen Bildnis

Ich, **Name**, um dir dankbar zu sein und für meine Untreue zu sühnen, schenke dir mein Herz und weihe mich ganz dir, mein liebenswerter Jesus, und mit deiner Hilfe nehme ich mir vor, nicht mehr zu sündigen.

Papst Pius VII. gewährte hundert Tage Ablass einmal täglich, wenn man es mit zerknirsctem Herzen betet, und einen vollkommenen Ablass einmal im Monat demjenigen, der es jeden Tag betet.

Gebet zum Heiligsten Herzen Mariens

Gott grüße dich, erhabenste Königin des Friedens, Mutter Gottes; durch das Heiligste Herz deines Sohnes Jesus, des Fürsten des Friedens, möge sein Zorn besänftigt werden und er in Frieden über uns herrschen. Gedenke, o gütigste Jungfrau Maria, dass niemals in der Welt gehört wurde, dass von dir jemand zurückgewiesen oder verlassen worden sei, der deine Gunst erflehte. Von diesem Vertrauen beseelt, wende ich mich an dich: Verschmähe meine Gebete nicht, o Mutter des Ewigen Wortes, sondern höre sie gnädig an und erhöere sie, o Barmherzige, o Fromme, o Süße Jungfrau Maria.

Papst Pius IX. gewährte einen Ablass von 300 Tagen jedes Mal, wenn dieses Gebet andächtig gebetet wird, und einen vollkommenen Ablass einmal im Monat demjenigen, der es jeden Tag gebetet hat.

O Jesus, von Liebe entflammt,
Hätt ich dich nie beleidigt;
O mein süßer und guter Jesus,
Ich will dich nicht mehr beleidigen.

Heiligstes Herz Mariens,

Lass mich meine Seele retten.
Heiligstes Herz meines Jesus,
Lass mich dich immer mehr lieben.

Ich schenke dir mein Herz,
Mutter meines Jesus – Mutter der Liebe.

(Quelle: „Der kluge Junge für die Praxis seiner Pflichten in den Übungen christlicher Frömmigkeit für das Beten des Offiziums der seligen Jungfrau der Vespere des ganzen Jahres und des Offiziums der Toten mit einer Auswahl heiliger Lobgesänge, für den Priester Johannes Bosco, 101. Auflage, Turin, 1885, Tipografia e Libreria Salesiana, S. Benigno Canavese – S. Per d’Arena – Lucca – Nizza Marittima – Marseille – Montevideo – Buenos-Aires“, S. 119-124 [Veröffentlichte Werke, S. 247-253])

Foto: Vergoldete Bronzestatue des Heiligen Herzens auf dem Glockenturm der Herz-Jesu-Basilika in Rom, ein Geschenk der ehemaligen Salesianer-Schüler aus Argentinien. Sie wurde 1931 errichtet und ist ein Werk, das in Mailand von Riccardo Politi nach einem Entwurf des Bildhauers Enrico Cattaneo aus Turin ausgeführt wurde.